

And through it all

- Angeal Hewley X Zack Fair -

Von CanisMaior

Kapitel 5:

XIV

Nicht einmal eine Woche verging, in der Zack Fair seinem neuen Trainingsplan folgte und doch konnte Angeal schon jetzt erkennen, wie die Ausbildung des Jungen unter seinen Augen Form annahm. Fortschritte waren schon zuvor reichlich verzeichnet worden- doch nun wirkte es beinahe, als würde der junge 3rd Class unter der Aufsicht des Commanders aufblühen. Die zusätzliche Aufmerksamkeit tat ihm sichtlich gut und auch Zacks Lehrer hatten Hewley versichert, das erhöhte Lernpensum würde sich positiv auf dessen Konzentration auswirken. Es verging kaum mehr ein Augenblick, in dem Angeal seinen Schüler nicht grinsen sah. Und meist gab es guten Grund dazu. Erst am gestrigen Abend hatte Angeal einen weiteren Bericht an Direktor Lazard gesendet, welcher für einen Unbeteiligten fast schon überschwenglich hätte wirken können. Commander Hewley aber war niemand für überschwengliche Worte oder Übertreibungen. Keine Zeile hätte er verfasst, entspräche sie nicht vollkommen der Realität.

Angeal hatte sich selbst schon so sehr an die abendliche Routine der Trainingseinheiten gewöhnt, dass er fast schon vergessen hatte, dass dies alles nur als Übergangsphase geplant war. Eine Nachricht des Direktors am folgenden Abend sollte ihm dies erst wieder bewusst werden lassen.

"Entschuldige, ich werde noch einige Zeit benötigen. Ein kurz angesetztes Meeting. Die Simulationen 5-1-1; 3-9-11 und 4-2-7 sind im Computer für Dich freigeschaltet. Beginne mit 5-1-1 aber nicht vor meiner Rückkehr. Viel Spaß." Der Comander hatte gerade genug Zeit, um seinem reichlich verblüfft dreinschauenden Schüler kurz auf die Schulter zu klopfen als er im Flur an ihm vorübertrat. Es war nicht seine Art, Zack Fair während eines Trainings allein zu lassen. Aber der Direktor hatte keinen Zweifel daran gelassen, dass die Unterredung keinen Aufschub duldete. Nicht dass Angeal es in Erwägung gezogen hätte, einen Vorgesetzten warten zu lassen.

Und so wandte er Zack Fair den Rücken zu, ohne bemerken zu können, dass das Lächeln des Jüngeren heute ein wenig bedrückter gewirkt hatte als am Abend zuvor.

"Direktor?" Das Büro des Leiters der SOLDIER-Abteilung war erstaunlich leer dafür, dass die kurze Nachricht derart dringlich geklungen hatte. Lediglich der Direktor selbst brütete über seinem Computer und blickte mit einem kurzen und diskreten Lächeln auf, als Angeal eintrat.

"Ah, Commander. Entschuldige für die späte Störung. Ich hoffe, ich habe Dich nicht bei etwas unterbrochen."

Angeal schüttelte den Kopf und registrierte einmal mehr die seltsame Art, in der der Direktor ihn anzusprechen beliebte. Seit dem Lazard an die Spitze des SOLDIER-Corps gesetzt worden war, dutzte er seine 1st Class SOLDIER und nannte sie dennoch gleichzeitig bei ihrem Rang. Es wollte noch immer nicht richtig in den Ohren des schwarzhaarigen Soldaten klingen. Aber es hätte ihm fern gelegen, diese Eigenart zu hinterfragen.

"Gehe ich richtig in der Annahme, dass ein Angriff dieses Treffen nötig machte? Sind es die Rebellen aus Wutai?" Es wäre nicht überraschend gewesen. Fast vier Fünftel aller Missionen hatten Angeal bisher nach Wutai geführt. Schon zu viele Jahre wütete der Konflikt zwischen ShinRa und den ursprünglichen Bewohnern der Gebirgskette. Dieses Mal aber war es an dem Direktor, zu verneinen. "Die Lage in Wutai ist unverändert. Es ist dieses Mal der Osten in dem es Probleme gibt."

"Der Osten?" Angeal blickte reichlich verwundert in Richtung Lazards, welcher sich erhoben hatte, um einen der großen Bildschirme an der hinteren Wand zu aktivieren. Noch niemals hatte es Angriffe im Osten gegeben. In der Gebirgskette der östlichen Inseln gab es kaum mehr als ein paar vereinzelt Dörfer und jede Menge Schnee und Eis. Die Menschen dort schöpften ihren gesamten Reichtum aus den Einnahmen, die ShinRa ihnen für die Abschöpfung aus den Mako-Reaktoren als Entschädigung zahlte. Es gab keinen Grund für sie, sich gegen die Cooperation zu stellen.

"Oh, kein Angriff, Commander. Es ist vielmehr ein technisches Problem. Einer unserer Reaktoren auf der südlichen Insel meldet einen Riss in der inneren Schale. Es hat eine seltsame Reaktion mit der Außenwelt gegeben. Anscheinend strömen zur Zeit etliche Monster aus dem Reaktor. Uns fehlen zuverlässige Informationen über die Ursache dieser... Abnormalität. Aber wir brauchen jemanden, der die Lage sichert, bis unsere Wissenschaftler eine Erklärung finden und der Riss geschlossen werden kann. Im Moment sind sowohl die Bewohner des angrenzenden Dorfes als auch unser Personal in akuter Gefahr. Wir haben dort selbst keinerlei ausgebildete Sicherheitskräfte die auf einen solchen Fall vorbereitet wären." Ein entschuldigendes Lächeln wanderte über das Gesicht des jungen Direktors während dieser die Gläser seiner Brille putzte. "Nicht wirklich eine Aufgabe für einen SOLDIER Deines Ranges. Unter anderen Umständen würde ich Dich auch nicht schicken, aber jegliche unserer jüngeren 2nd Classes sind mit General Sephiroth in Wutai und seit dem auch der Großteil der Offiziere in die Berge entsandt werden musste... sind unsere Mittel begrenzt. Ich kann im Augenblick niemanden aus Wutai abziehen. Seit gestern Nachmittag sichert Commander Rhapsodos das Gebiet um den Reaktor. Aber ich muss ihn wieder nach Wutai versetzen- er kennt die derzeitige Situation dort. Du solltest ihn morgen früh ablösen. Entschuldige bitte, dass ich Dich mit einer derartigen ... Lapalie belästige."

Angeal legte seine Stirn für einen Moment in Falten und verschränkte die Arme. Wenn es sich lediglich um ein paar Monster handelte, so war dies wohl tatsächlich eine Spur zu einfach für einen First Class SOLDIER. Es wäre ihm jedoch nie eingefallen, dies als Grund zu nehmen, um einer solchen Aufgabe nicht ebenso viel Ernst zu widmen, wie jedem anderen Gefecht. Es war eine logische Entscheidung des Direktors, ihn zu schicken. Erstaunlich nur, dass die Lage in Wutai derart angespannt zu sein schien... und dass man ihn dennoch hier behalten hatte um die jungen Hunde auszubilden. Wirklich erstaunlich.

Der Bildschirm an der Wand zeigte bald einen Grundriss des Reaktors und einen

Lageplan des angrenzenden Dorfes. Unerheblich, wie einfach diese Mission auch war- die Dorfbewohner dort waren in Gefahr. Angeal würde noch in dieser Nacht aufbrechen.

Es brauchte nicht lange, bis der Commander alle notwendigen Daten erhalten hatte und die Transportabteilung für den folgenden Transfer informiert worden war. Angeal war schon in seinen Gemächern angelangt, als er den Direktor für eine letzte Sache noch kontaktierte. "Direktor? Erbitte die Erlaubnis, einige der 3rd Classes auf die Mission mitzunehmen. Es wird sicherlich lehrreich für sie sein. Und nach den uns zur Verfügung stehenden Informationen sollten sie der Situation gewachsen sein."

Kaum eine Stunde später hatten sich die neun von Angeal ausgewählten Rekruten in voller Rüstung im Abflughangar eingefunden. Jeder von ihnen war von ihrem Ausbilder mit Bedacht gewählt worden. Nur die Besten dieses Jahrgangs waren in Frage gekommen. Angeal hatte ihre Daten oft studiert. Es war ein Leichtes gewesen, ihre Namen in kurzer Zeit zu nennen. In jedem Gesicht konnte der Commander eine andere Emotion lesen. Nervosität, Unruhe, einige wirkten aufgrund der späten Stunde sogar etwas unausgeschlafen. Dass sie glücklich über ihre Erwählung waren, das konnte man jedem von ihnen ansehen. Keiner jedoch grinste derart breit und glücklich wie es der etwas kleinere Soldat direkt vor Angeal tat. Zack Fair war nicht einmal anzusehen, dass er bis eben noch im Simulationshangar gekämpft hatte. Enthusiastisch wie ein junger Jagdhund betrachtete er seinen Ausbilder und schien nur auf einen winzigen Befehl zu warten, um geradewegs auf einen Feind zuzustürmen.

Angeal konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen als auch er den Transporthubschrauber bestieg. Dass er dem Jungen mit dieser Mission mehr als nur eine Freude bereitere, war irgendwie ein gutes Gefühl.

"Mir ist bewusst, dass dies eure erste Mission an den Schwertern ist. Ich erwarte Disziplin von euch- schnelleres Handeln und überlegte Angriffe. Keine Waghalsigkeiten, keine Dummheiten, kein unnötiges Heldentum, verstanden? Ihr dürft es als Bestätigung eurer bisherigen Leistungen sehen, dass ihr mich heute Abend begleitet- nicht mehr, nicht weniger. Ich erwarte solide Leistungen. Ihr habt gelernt, Befehle entgegen zu nehmen, jetzt werdet ihr lernen, sie in der Praxis umzusetzen. Es ist ein Unterschied, ob man von dreihundert Metern Entfernung Salven auf einen Gegner abgibt, oder ob man ihn mit dem eigenen Schwert zu Boden streckt. Es ist ein Unterschied, ob man eine Simulation mit der Klinge zerteilt oder einem Angreifer den Todesstoß schenkt. Ihr werdet das schnell genug begreifen. Kämpft hart und behaltet die obersten Maxime im Blick: Stolz und Ehre! Ihr seid SOLDIER! Vergesst das in keinem Moment."

Angeals Augen wanderten über die Jungs vor ihm und blieben ohne es zu wollen an einem blauen Augenpaar hängen, welches den Blick des Commanders stark und unermüdlich erwiderte. Zack Fair lächelte wissend. Für ihn waren diese Worte längst nichts Unbekanntes mehr. Es gab keinen Zweifel daran, dass er darauf brannte zu beweisen, was er gelernt hatte.

"Und etwas noch- Ich werde ein Auge auf euch haben! Ich werde eure Fehler registrieren, aber auch euer Können. Wenn einer von euch es schafft, mich in den nächsten Tagen von seinen Leistungen zu überzeugen, so wird er mich auch auf meine folgende Mission begleiten- unter der Voraussetzung, dass diese seinen Fähigkeiten entspricht. Also strengt euch an, Soldaten! Und nun zum Inhalt unserer Mission..."

Der Commander aktivierte ein Programm und schon erschien auch auf dem Bildschirm am vorderen Ende der Passagierkabine der Grundriss des Reaktors. Während er seine Instruktionen gab, musterte Angeal seine 3rd Class SOLDIER aufmerksam. In jedem einzelnen Gesicht stand die Überzeugung geschrieben, eben derjenige zu sein, von dem ihr Commander eben gesprochen hatte. Und wieder war es das Gesicht des jüngsten der Rekruten, das am hellsten strahlte. Ob er begriff, dass gerade an ihn die höchsten Erwartungen geknüpft waren?

Angeal wandte den Blick und widmete sich dem Bildschirm und den Erläuterungen. Er würde jedem Soldaten eine absolut faire Chance geben.

Hätte er nur einen Moment länger seine Schüler im Auge behalten, so hätte er wohl unweigerlich bemerken müssen, wie sich der Blick eben jenes schwarzhaarigen Soldaten verdunkelte, als sein Sitznachbar ihm eine eindeutige Drohung zuflüsterte.

Es war nach Mitternacht, dass der Hubschrauber auf einem schneebedeckten Hügel in der Nähe des Dorfes seine Mannschaft absetzte. Der Wind war hier derart kalt, dass eine Landung für mehr als einige Minuten unmöglich gewesen wäre. Anderenfalls drohten die Rotierblätter der Maschine zu schnell zu vereisen. So blies der sich entfernende Hubschrauber eine eisige Wolke aufstäubenden Schnees in die Rücken des kleinen Soldatentrupps, der sich in Richtung der schäbigen Hütten durch die kniehohen Verwehungen aus festgefrorenen Schneeflocken kämpfte.

Der Vorsteher der kaum wirklich als Dorf zu bezeichnenden Hüttengruppe war freundlich genug gewesen, den ShinRa Trupps die mehr oder weniger winddichte Stadthalle als Unterkunft zur Verfügung zu stellen- eine kreisrunde Hütte etwas abseits der übrigen Bauwerke, die außer ein paar Stühlen keinerlei Einrichtung besaß und deren Pforten sich von einem verängstigten Alten erst nach mehrmaligem beharrlichen Klopfen öffneten. Angeal hatte wahrlich keinen Grund zur Klage. Diese spärliche Unterkunft war weit komfortabler als viele andere Plätze an denen er die Nacht verbacht hatte. Nur wunderte es ihn wenig, dass Genesis hier nicht zu verbleiben gedachte. Es könnte durchaus sein, dass er die Nacht durchkämpfen würde- nur um nicht auf einem derart unbequemen Boden zu nächtigen. Sicherlich war Genesis es selbst gewesen, der die Notwendigkeit seines sofortigen Abzugs nach Wutai vor dem Direktor betont hatte. Das würde ihm ähnlich sehen...

Angeal grinste vergnügt, als er einen Teil der Ausrüstung im Nachtlager von seinen Schultern ablegte. Es würde gut tun, den alten Freund in einem Gefecht wieder zu sehen.

"Entfacht ein Feuer im Kamin, kontrolliert eure Ausrüstung und dann legt euch zur Ruhe. Mit der morgigen Dämmerung beginnt euer Einsatz. Einer von euch wird an der Tür Wache halten, also teilt eure Wachzeiten ein. Ich werde im Reaktor nach der Lage sehen. Keiner von euch verlässt dieses Gebäude, bevor er den Befehl dazu erhält, verstanden?"

"Verstanden, Sir!" hallte es aus neun Kehlen, als Angeal ein letztes Mal die Gurte seiner Rüstung festzog und sich zur Tür begab.

Nur für einen Moment zog er das breite Schwert aus der Halterung und legte seine Stirn gegen das kühle Metall. "Stolz und Ehre." raunten seine Lippen unhörbar wie schon so viele Male zuvor. Dann ergriff er ein Langschwert aus dem mitgeführten Equipment und plazierte auch dieses an der Halterung auf seinem Rücken als er in Nacht und Wind hinaustrat um dem nächsten Kampf entgegen zu treten. Ein einzelnes blaues Augenpaar folgte ihm noch sehnsüchtig, bis sich die Tür wieder schloss und Kälte den 1st Class SOLDIER umfing.

"Du kommst spät." lachte sein alter Freund schon aus der Ferne und teilte mit seiner Klinge ein schlangenartiges Monster entzwei. "Bist Du etwa alt geworden in Midgar?" Auch Angeal lachte als er mit einer ruckartigen Bewegung Tropfen grünlicher Flüssigkeit von seinem Schwert abfallen ließ und zu Genesis aufschloss. "Ich hatte wohl zu lange Ferien mit den Rekruten, als dass ich noch mit Dir mithalten könnte."

"Das konntest Du doch noch nie."

"Ich verstehe schon Du Held! Deswegen hat Lazard ja auch mich geschickt, um Dich abzulösen. Bist wohl alleine nicht hier klar gekommen, was?" Angeal schwang sein Schwert und wieder fiel eine der Kreaturen leblos auf den Boden des Flures, welcher schon glitschig war aufgrund der vielen grünlich scheinenden Flüssigkeit, welche wie Blut aus den gefallen Wesen quoll. Es war eine wahre Freude endlich wieder kämpfen zu können!

Eine besonders aussichtsreiche Lage war die Vorliegende dennoch nicht. Am ende des Flures befand sich der Zugang zu den Reaktoren aus denen mit zufälliger Kontinuität Monster das austretende Mako bevölkerten. Sie waren weder stark noch wendig noch derart zahlreich, dass es ein harter Kampf gewesen wäre. Doch ihr ständiges Erscheinen machte einen endgültigen Sieg unmöglich. In den Räumen nahe des Ausgangs arbeiteten Wissenschaftler unermüdlich an einer Lösung, den Spalt in Reaktor drei möglichst schnell zu schließen. Dies aber schien mit einigen Problemen verbunden zu sein.

Angeal kümmerte sich nicht um solche Schwierigkeiten. Es war nicht sein Belang und er wäre keine Hilfe in solchen Fragen. Seine Aufgabe war klar wenn auch auf die Dauer undankbar. Ein Streich mit seinem Schwert und der nächste Gegner fiel zu Boden. Es war wahrlich ein perfekter Trainingsgrund für die 3rd Classes. Sie würden zwar einige Mühe mehr mit diesen Kreaturen haben, aber sie würden etwas lernen und an Stärke gewinnen. Wenn denn bis morgen früh keine Lösung gefunden worden wäre.

Genesis ließ sich nur widerwillig dazu überreden, für den Rest der Nacht abgelöst zu werden und bei den 3rd Class Soldaten bis zum nächsten Morgen etwas Ruhe vor seinem Aufbruch nach Wutai zu suchen. Es lag an dem unbequemen Lager. Davon war zumindest Angeal überzeugt, als er mit einem Grinsen zurückblieb nachdem er es letztlich doch geschafft hatte, seinem Freund Vernunft einzureden. Vielleicht war Genesis aber auch nur gegangen weil er müde davon war, sich Angeals Gerede über Vernunft und die Notwendigkeit einiger Stunden Schlaf anzuhören.

Die Stunden erschienen wie eine einzige Unendlichkeit, während Angeal auf den kommenden Morgen wartete. Es gab keinen Moment um zu ruhen, keinen Augenblick um zu Schlafen. Zu viele Monster klafften aus dem Spalt des Reaktors, dessen Größe Angeal bald mit eigenen Augen hatte erblicken können. Irgendwann hatte er sich direkt in Reaktorraum 3 postiert um die herabfallenden Kreaturen entzwei zu spalten, noch ehe diese den Boden berühren konnten. Dennoch war es langweilige Arbeit, einfach und fast schon im Schlaf zu bewältigen. Aber eben nur fast.

Es waren erst die hallenden Schritte hinter ihm, die den nahenden Morgen ankündigten. "Du bist zu früh." grinste Angeal erleichtert über das Ende seiner endlosen Langweile.

Ein Surren ertönte, als auch Genesis seine Klinge zog und sie auf die nahenden Gegner richtete. "Ich habe dich wohl einfach vermisst." Ein Grinsen zeichnete sich auf seinem Gesicht ab, als das grüne Blut eines Gegners über seinen Handschuh rann. "Deine

Welpen haben mir keine Ruhe gelassen. Sie wollten unbedingt schon jetzt ausgeführt werden. Hast sie wohl nicht Stubenrein bekommen."

"Sicher. Daran muss es liegen." Angeal lachte rau und wandte den Blick in Richtung der Tür. "Na wo sind sie denn dann jetzt? Hast Du sie unterwegs verloren?"

"Oh sie müssten gleich kommen. Zumindest acht von ihnen."

"Acht?" Angeal hatte sein Schwert für einen Augenblick gesenkt und blickte Genesis mehr als verwundert an. "Was soll das heißen?"

"Dass sich einer von ihnen wohl etwas verspäten wird. Ich habe ihn gerade erst unter die Dusche geschickt."

"Du hast was?! Genesis, dass hier ist nicht eine von Deinen Amüsierbetr..."

"Oh sicher nicht." unterbrach ihn der andere 1st Class und wurde für einen Augenblick beinahe so etwas wie ernst. "Es gab da einen Zwischenfall. Deswegen bin ich auch früher hierher gekommen. Es geht um Deinen kleinen Welpen. Ich dachte, es interessiert Dich." Wieder war da dieses seltsame feine Lächeln auf Genesis Lippen, das Angeal nicht so recht als etwas anderes sehen konnte als ein amüsiertes Gesichtsausdruck. Das aber war im Moment wohl Angeals letzte Sorge. "Was willst Du damit sagen?! Geht es um Zack?! Zack Fair? Was ist jetzt schon wieder passiert?"

"Schon wieder?" Genesis hob eine Augenbraue. "Das dachte ich mir fast." Immernoch dieses feine Lächeln. "Ich hab ihn nach der Wachablösung vor der Hütte gefunden. War ziemlich außer sich der Junge. Ich schätze sie haben ihm seine eigenen Potion verabreicht, denn mehr als ein paar blaue Flecken waren nicht zu sehen. Es musste aber wohl kurz vorher passiert sein. Er konnte nicht einmal richtig aufstehen. Wie gesagt- war ziemlich aufgebracht. Hat nur immer wieder gesagt, Du dürftest es nicht erfahren. Tja... deswegen bin ich natürlich sofort zu Dir gekommen." Dieses Mal war das Grinsen des alten Freundes um einiges deutlicher. Hätte Angeal nicht gerade andere Gedanken zu bewältigen, er hätte wohl meinen müssen, dass Genesis seine Freude daran hatte, diese Nachricht zu überbringen.

"Wer?!..." Die Stimme des Schwarzhaarigen war ein einziges Grollen als er sein Schwert unbarmherzig in einen Gegner bohrte. Zu viele Informationen... und dazu noch immer die Tatsache, dass er nicht fassen konnte, dass so etwas noch immer geschah. Direkt unter seinen Augen!

Genesis aber zuckte nur die Schultern. "Keine Ahnung. Er war allein da draußen. Vielleicht war es nur einer von ihnen, vielleicht alle. Ich bin erst zur Wachablösung am Morgen gekommen. Hab die Nacht lieber beim Bürgermeister verbracht. Der hatte noch ein ordentliches Zimme..."

"Genesis!!" Angeal brüllte fast während er Gegner um Gegner zu Boden fällte. Das Blut pochte laut und heiß gegen seine Schläfen. Er konnte es nicht fassen. Direkt unter seinen Augen! Auf einer Mission! Was um alles in der Welt hatte sie es wagen lassen, Zack Fair noch einmal anzufassen! Ausgerechnet hier! Die Tatsache ihrer Missionszugehörigkeit grenzte die Zahl der potentiellen Täter auf acht ein. Aber das machte es nicht besser, nicht ungeschehen. Eine weitere Kreatur wurde entzwei gespalten, so dass grüne Flüssigkeit gegen Angeals linke Gesichtshälfte spritzte. Er wischte sie mit dem Handrücken fort, als wäre es Wasser. "Wo ist er jetzt?!"

"Ich sag doch, ich hab ihn duschen geschickt. Seine Haare haben nach Urin gestunken, als hätte jemand..." Genesis zuckte mit den Schultern und köpfte eine Schlange. "Na ja, da er es wohl kaum selbst getan hat, denke ich, dass genau das der Fall war. Niemand will so rumlaufen. Also habe ich ihn unter die Dusche geschickt. Aber keine Sorge. Er wird sich sicher nicht lange Zeit lassen."

Angeal hatte sein Schwert gesenkt und starrte Genesis einfach nur noch fassungslos

an. Zu viele Gedanken, zu viel aufsteigender Zorn war in ihm aufgestaut, als dass er hätte damit umgehen können. Und so formte sich nur ein einziger klarer Gedanke in seinem Kopf- wie konnte Genesis so unbekümmert sein? Wie konnte es ihn scheinbar so wenig kümmern, was geschehen war? Und wie hatte er, Angeal, es nur dazu kommen lassen können?

Es war gerade dieser Augenblick, dass weitere Schritte im Gang hallten und acht der Rekruten mit erhobenen Schwertern um die Ecke preschten.

"Halt!" bellte Angeal und hob eine Hand, während er mit der Anderen den vorerst letzten Gegner zu Boden brachte. Das Blut kochte in seinen Adern und er hätte wohl lieber jeden seiner verfluchten Schüler für diese Ungerechtigkeit zu Boden gestreckt anstatt sie hier in ihren ersten wirklichen Nahkampf zu schicken. Dass er dies nicht tun konnte, war ihm jedoch ebenso bewusst. Vielleicht ist es nur einer von ihnen, vielleicht alle. Gut... dass es nicht nur ein einziger gewesen sein konnte war klar. Zack war stärker als jeder von ihnen. Er hätte es mit zwei, drei von ihnen leicht aufnehmen können. Es waren nicht nur ein paar gewesen. Dennoch- Sie befanden sich in einem Gefecht- unabhängig davon, ob es für ihn nun ein lächerlich leichtes war oder nicht. Ein Offizier hatte Professionalität zu beweisen, hatte Sanktionen und Untersuchungen auf einen angemessenen Zeitpunkt zu verlagern. Und doch war er nicht sicher, ob er nicht zu wütend war, um einfach nur zu unterrichten und so gerecht zu bleiben, wie er es zu bleiben hatte.

So hatte der Commander den Angreifern und Rekruten den Rücken gekehrt, noch ehe diese den offensichtlichen Zorn in seinen Augen hätten bemerken können. "Commander Rhapsodos wird euch einweisen. Entehrt mich gefälligst nicht, bis ich zurück bin." Und so eilte Angeal den Flur entlang in Richtung Ausgang um zu erfahren, was genau geschehen war und wen es galt, einen Kopf kürzer zu machen. Dieses Mal würde ihm Zack die Antwort nicht schuldig bleiben.

-

Wie vermutet blitzte die tief stehende Sonne noch kaum über die Gletscher der umliegenden Berge als Commander Hewley in die Kälte hinaus trat. Sein Atem bildete kleine Wolken vor seinem Gesicht und er hätte sich wohl einmal mehr gefragt, warum den SOLDIER der ShinRa Cooperation keine der Kälte angemessenen Uniformen zur Verfügung standen, wenn er denn im Augenblick so etwas wie Kälte hätte empfinden können.

Derzeit glühte Angeals ganzes Bewusstsein derart vor Zorn, dass ihm die zwangsläufige Abkühlung des Aufenthalts im Freien fast schon gelegen kam. Es war schwer einen einzigen Gedanken zu fassen, der nicht aus Wut bestand. Auch wenn er seine Glieder aufgrund des nächtlichen Einsatzes mittlerweile deutlich spürte, meinte er, augenblicklich umkehren und einen Gegner entzweischlagen zu müssen, um seiner Wut Ausdruck zu verleihen.

Er konnte es einfach nicht fassen- diese jungen Hunde wagten es unter seinem Kommando gegen die Regeln zu verstoßen! Sie wagten es noch einmal Hand an einen Kameraden zu legen, nachdem er derart deutlich klar gemacht hatte, wie wenig ein solches Verhalten toleriert werden würde! Aber nicht nur das- Angeal konnte sich ein ehrloseres Verhalten kaum vorstellen. Er war ihr Mitstreiter! Ihr Verbündeter! Sollten stolz darauf sein, neben einem Talent wie Zack Fair zu dienen, anstatt... Er hatte ja viel zu lange schon tatenlos zugesehen. Er hätte härter durchgreifen müssen. Von Anfang an!

Aber hatte er Zack Fair nicht auch ausdrücklich aufgetragen, ihm über jeden Zwischenfall zu unterrichten? Gut, möglicherweise war dies der erste Übergriff seit Commander Hewleys Anordnung. Aber selbst wenn dieser unwahrscheinliche Fall den Gegebenheiten entsprechen würde, so waren Genesis' Erzählungen eindeutig gewesen: Zack Fair hatte darum gebeten, es seinem Commander zu verheimlichen! Angeals Zähne knirschten unangenehm unter dem Zorn des Soldaten. Was genau hatten seine Lehreinheiten bei solchen Schülern eigentlich geholfen?

Der First Class SOLDIER musste nicht den vollständigen Weg bis zur Stadthalle zurücklegen um sein Ziel zu erreichen. Auf halber Strecke schon kam ihm ein offensichtlich aufgebrachter Soldat entgegengerannt, welcher sich noch im Laufen darum bemühte, die Gurte seiner Schulterrüstung zu fixieren. Schon aus einiger Entfernung war ersichtlich, wie schlecht gelaunt der junge Rekrut sein musste- sein sonst so strahlendes Gesicht war von Wut gezeichnet und immer wieder brüllte er eindeutige Ausdrücke wenn ihm wiedereinmal die Gurte im Rennen durch die Finger glitten und er seine Arbeit von Vorne beginnen musste. Seinen Vorgesetzten aber bemerkte er gerade erst, als er schon um ein Haar mit ihm kollidiert war.

"Langsam, Soldat." orderte der Commander, strich sein besudeltes Schwert auf dem unberührten Schnee ab und fixierte es mit einer leichtfertigen Bewegung über dem breiten Schwert auf seinem Rücken.

Zack Fair stolperte gerade noch einen Schritt durch den kniehohen Schnee, blieb dann abrupt stehen und starrte mit geweiteten Augen auf den Offizier, bevor er sich eilig aufrichtete und streng salutierte. Sein Blick jedoch blieb hart und unnahbar auf dem Gesicht des Vorgesetzten hängen- ein Umstand, der Angeal durchaus überraschte.

Auch Commander Hewley nahm sich Zeit um den Soldaten zu mustern, um zu bemerken, dass dessen Haare nass und zerzaust und seine Schultergurte schlecht verschnallt waren. Er bemerkte die blauen Flecken an den Armen des Jungen, von denen Genesis erzählt hatte, sofort. Es wäre eher verwunderlich, wenn der bedeckte Teil seines Körpers in besserem Zustand gewesen wäre. Unweigerlich formte sich in Angeal die Frage, wie viele Heiltränke man dem Soldaten wohl hatte verabreichen müssen, um ihn wieder in diesen Zustand zu bekommen. Pech nur für die Angreifer, dass selbst Potion nicht die letzten Anzeichen einer Verletzung verdecken konnte.

Ein Tropfen Wasser rann von einer Haarsträhne des Soldaten und bahnte sich einen Weg über dessen bleiche Nase von wo aus er auf bläuliche Lippen kullerte und dort hängen blieb. Zack Fair aber verharrte in seinem starren Salut. Keine Regung in seinen Augen hätte ihn verraten können... oder vielmehr seine Kameraden.

Angeals Mundwinkel zuckten. Er war wütend, er war enttäuscht. Er hatte dem Jungen aufgetragen, ihm Bericht zu erstatten, doch dieser zog es noch immer vor, rein gar nichts zu sagen. Und doch hatte er nicht die Absicht, Zack jetzt zur Rede zu stellen. Nicht, bevor er ihm nicht die ausdrückliche Gelegenheit zur Äußerung gegeben hätte... und nicht, bis er nicht selbst wusste, was er dem Junge genau sagen wollte.

"Wenn Du mit dieser Ausrüstung in den Kampf gehst, verlierst Du sie nach dem ersten Schlag." knurrte der Commander daher stattdessen und zog mit einem kräftigen Ruck die Schultergurte des jüngeren Soldaten fest, so dass dieser leicht zusammenzuckte. Und doch blieb er stumm und in seinem Salut. Nur seine blauen Augen waren jetzt hinter dichten Wimpern verborgen.

"Verzeihung... Sir. Ich wollte es so eben richten." presste Zack aus bleichen Lippen hervor. Seine Stimme bebte leicht, doch es klang eher nach unterdrückter Wut als

nach einem Resultat seiner offensichtlichen Unterkühlung. Wirklich aufmerksam von Genesis, den Jungen duschen zu schicken, wenn die einzige derartige Einrichtung in diesem Dorf aus einer Tonne voller halbgefrorenen Wasser hinter ihrer Schlafhütte bestand.

Angeal überlegte mehr als nur einen Moment lang, ob er den Jungen nicht einfach postwendend zurück in das Quartier schicken sollte. In einem Normalfall würde er keinen seiner Untergebenen in einem derartigen Zustand in ein Gefecht ziehen lassen, wenn es nicht nötig war. Und hier war es eindeutig nicht erforderlich, noch einen 3rd Class im Reaktor zu haben.

Aber es würde bedeuten, denjenigen für ein Verhalten zu bestrafen, das ihm selbst am wenigsten vorzuwerfen war. Angeal wusste doch genau, wie sehr der schwarzhäarige Soldat auf diesen Kampf brannte.

Doch Zack Fair schwieg noch immer. Sein Commander würde ihn ganz sicher nicht in den Kampf schicken, ehe er nicht die Wahrheit kannte.

"Zack? Hast Du mir nicht etwas zu sagen?" Angeal bemühte sich wirklich, seinen Zorn nicht zu sehr an seinem Gegenüber auszulassen. Ihm war die Unehrenhaftigkeit nicht vorzuwerfen. Ihm nicht... Vielleicht hatte er den Soldaten deswegen einmal mehr persönlich angesprochen. Damit es diesem leichter fallen würde.

Der junge 3rd Class SOLDIER senkte letztlich seine Hand und ließ sie etwas verkrampft neben seinem Körper baumeln, während er seinen Blick wieder hob. "Verzeihung Sir. Ich habe mich verspätet. Ich... bitte um Verzeihung, Sir!"

Der Vorgesetzte presste seine Lippen aufeinander, bevor er sich wieder den Augen des Schützlings widmete. "Und Dein Grund für die Verspätung?" Noch immer bemühte er sich um einen nicht zu harten Tonfall.

"Sir... ich..." Zack Fair schüttelte den Kopf, straffte seine Schultern und hob seinen Blick. Seine blauen Augen waren hart, sicher. Es lag eine Stärke in ihnen, die Angeal bisher nicht hatte sehen können. "Ich hatte Probleme mit meiner Ausrüstung, Sir. Ich bitte um Verzeihung."

"Wie viele Potion befinden sich in Deinem Inventar? Jeder Soldat wurde vor der Abreise mit zehn ausgestattet. Wie viele finden sich in Deinem Inventar?" Angeals Augen hatten sich verengt. Er war ungeduldig geworden und der Zorn auf diese Situation war nicht verschwunden.

"Sir?" Der Junge trat von einem Fuß auf den Anderen. Die Sicherheit in seinen Augen war verschwunden.

"Wie viele, Zack?" begann Angeal ein letztes Mal mit aufgezwungener Ruhe. Es war doch nicht seine Schuld. Nein, es war mit Sicherheit nicht einfach, das Geschehene zuzugeben. Und doch würde er es tun...

"Zehn Sir." Die Wimpern des Rekruten zitterten über dessen Augen. Seine Stimme aber war sicher.

"Soldat! Dein Vorgesetzter fragt Dich nach der korrekten Anzahl! Ist das die Antwort, die Du ihm geben willst?" Die Stimme des Älteren war bedrohlich kalt geworden, so hart, dass Zack unwillkürlich zusammenzuckte. Aber Angeal konnte es nicht fassen. Er hatte dem Jungen genug Zeit gegeben, um zu antworten. Eine Lüge würde er garantiert nicht akzeptieren.

"Du wirst mir jetzt sagen, was geschehen ist, Du wirst mir Namen nennen und Du wirst es jetzt sofort tun! Oder soll ich Dich erst auffordern, mir Dein Ausrüstungsinventar zu zeigen?! Das ist ein Befehl, Soldat!" Es war nicht Angeals Art, einen Untergebenen anzubrüllen. Es war nicht seine Art, Schwächere zu bestrafen. Aber Zack würde auch in dieser Situation lernen müssen, zu tun, was man von ihm verlangte.

Der Angesprochene hatte nur einen winzigen Schritt zurück gemacht. Seine Hände hatten sich zu Fäusten geballt. Doch mit keiner Regung seiner Mimik verriet er, falls er sich hatte einschüchtern lassen. Nur seine Augen sprachen für ihn, als sie dem Blick des Älteren nicht mehr stand halten konnten.

Eine kurze Zeit verging, in der Zack lediglich stumm auf den vereißten Boden vor sich starrte. Dann erst begann er zu sprechen. "Tripe, Harson, Yenn, Jones,... Harley, ...Michelson..."

Angeal unterdrückte ein Seufzten. So viele von ihnen?

"... Jeffrey... und Carter,... Sir." Zack hatte seinen Blick gehoben und als er den seines Vorgesetzten traf, waren seine Augen voller Wut. "Und es sind drei, Sir. Drei Potion in meinem Inventar. ... Verzeihung, Sir."

Für einen Augenblick wusste Commander Hewley wahrlich nicht mehr, wie er zu reagieren hatte. Acht seiner Soldaten hatten dies getan. Acht gegen einen einzigen von ihnen. Und jeder von ihnen hatte die Nerven gehabt, es auch noch auf einer Mission unter seinem Kommando zu tun. Jeder von ihnen war ihm an diesem Morgen unter die Augen getreten, als wäre nichts geschehen. Und Zack Fair wollte sie auch noch decken! Angeal rang tatsächlich mit den Worten, als er nach einer Antwort suchte. Natürlich konnte er von Zack nun verlangen, ihm die Einzelheiten zu schildern. Aber im Endeffekt hatte dies Zeit bis zu der offiziellen Untersuchung nach Ende der Mission. Und deren Ende war in diesem Augenblick um einiges näher gerückt.

Schließlich nickte Angeal nur. "Ich verstehe.... Komm!"

"Sir?..."

Aber Angeal war schon an seinem Schüler vorbeigetreten und kämpfte sich in Richtung der Unterkunft durch den Schnee.

"Sir?... Was haben sie vor?..." Zack Fair klang nervös, unsicher... und doch konnte der Commander nach kurzer Zeit auch die Schritte des Jüngeren hinter sich im Schnee vernehmen.

"In der Unterkunft befindet sich ein Funkgerät. Ich werde die Missionsverwaltung kontaktieren und einen weiteren Hubschrauber für die 3rd Class SOLDIER beordern. Bis zu dessen Ankunft wirst Du dort warten, während ich Deine... Kameraden... abhole. Eure Mission ist hiermit beendet."

"Was?!" Die Stimme des Jungen war mehr als nur aufgebracht, als er abrupt stehen blieb. "Sir! Das können sie doch nicht..." dann jedoch verstummte er. Gerade rechtzeitig noch.

"Was kann ich nicht, Soldat?" knurrte Commander Hewley, als er sich zu seinem Schüler wandte. "Diese Mission war eine Anerkennung für die Leistungen herausragender 3rd Class SOLDIER. Willst Du mir sagen, dass einer der genannten Namen es verdient hat, hier zu stehen? Und was Dich betrifft... ich kann keinen Soldaten gebrauchen, der vor Kälte wahrscheinlich nicht einmal mehr sein Schwert halten kann."

"Sir! Das ist nicht fair!! Ich kann kämpfen!" Zorn floss aus der gepressten Stimme des Soldaten als dieser seinen Vorgesetzten anfunkelte. Ein Verhalten, das Angeal unter keinen anderen Umständen je zugelassen hätte. In diesem Fall aber würde eine harsche Belehrung genügen. Man konnte ihm nicht verübeln, dass er wütend war. Es war die logische Konsequenz.

"Ruhe Soldat! Sofort!" knurrte der Commander so dass Zack tatsächlich augenblicklich verstummte und betroffen seinen Kopf senkte. "Verzeihung, Sir. Es war nicht meine Absicht, unangemessen zu reagieren." murmelte er nur noch und begann, zu seinem

Vorgesetzten aufzuschließen.

Dieser schüttelte langsam den Kopf und wartete, bis Zack auf seiner Höhe angelangt war. Es war nicht seine Absicht, den einzigen seiner Soldaten zu bestrafen, der Ehrgefühl zu besitzen schien. Aber es war die logische Entscheidung. Und in einer Mission hatte Fairness nun einmal einfach nichts zu suchen.

"Zack, Ich tue das nicht, um Dich zu bestrafen." meinte Angeal schließlich, als auch er sich wieder in Bewegung setzte. "Es wird eine andere Mission für Dich kommen. Aber ich trage hier die Verantwortung."

Die Augen des Jüngeren waren groß und verwundert als sie den Commander von der Seite betrachteten. Angeal konnte nicht sagen, ob Zack es akzeptierte. Zumindest schien er zu verstehen. Und darauf kam es an.

Der Knall der Explosion erreichte die beiden Soldaten nur kurz vor der folgenden Schockwelle. Keine Zeit sich umzusehen, keine Zeit um nachzudenken. Nur für eine Reaktion war Gelegenheit. Angeal hatte seinen Schüler gerade noch zu Boden gerissen, als ihn die Welle erreichte.

Die Druckwelle preschte über den Rücken des Soldaten hinweg und presste ihm die Luft aus den Lungen. Einen Augenblick herrschte nur unendlicher Lärm in seinen Ohren, dann wurde alles still.

Angeal kannte das taube Gefühl nach einer Explosion, kannte die Stille und das Fehlen jedes Schmerzes. Dennoch brauchte es, bis er sich wieder auf die eigenen Beine richten konnte. Ein keuchendes Husten durchdrang seinen Körper, doch er konnte sich selbst noch nicht hören. Die Welt war still und bewegte sich wie in Zeitlupe, jemand unter ihm bewegte sich wie in Zeitlupe. Angeal streckte seine Hand aus und packte den jungen Rekruten am Oberarm, um ihm auf die Füße zu helfen. "Steh auf! Bist Du verletzt?" brüllte der Commander gegen den ohrenbetäubenden Lärm, den er nicht hören konnte und von dem er doch wusste, dass er vorhanden war. Seine eigene Stimme hörte er nur von weiter Ferne. Wieder tanzten ihm schwarze Flecken vor den Augen. Zack Fair starrte ihn nur an, seine Beine wollten ihn noch nicht halten, so dass Angeal ihn hart an einer Schulterpanzerung packte und leicht schüttelte. "Zack! Konzentrier Dich!!" Die Stimme klang noch immer metallisch, doch er konnte sie jetzt wieder hören. Ebenso wie den Klang einer weiteren kleinen Explosion, wie das Bersten von altem Holz und das knisternde Züngeln frischer Flammen.

Commander Hewley hielt den strauchelnden Soldaten noch immer, als er sich umwandte und mit der Rechten das schlanke Langschwert aus seiner Halterung zog. Das Bild des Dorfes hatte sich schlagartig geändert. Hütten standen in Feuer, verschreckte, schreiende Dorfbewohner rannten umher, überall Brocken rußgeschwärzten Betons. Doch es war der Reaktor, der den Blick des Soldaten gefesselt hielt. Wo noch eben drei hügelartige Türme gestanden hatten, war nun hauptsächlich ein geschwärztes Skelett aus Stahl und Eisen verblieben, das sich verrenkt dem Himmel empor räckelte. Reaktorturm 3 war bis auf das Außengerüst komplett eingebrochen, Turm 1 schien intakt zu sein, an Turm 2 hatte sich ein breiter Riss gebildet. Der Druck des aufströmenden Mako musste zu hoch geworden sein.

"Sir! Ihre Schulter! Sir!" Zack Fairs Stimme klang noch immer hohl und metallisch, doch sie brachte den Soldaten dazu, die eigene Schulter zu betrachten. Das Metall der Schulterpanzerung musste durch die Explosion aufgebrochen sein. Nun bohrte es sich tief in seinen Schultermuskel. Angeal hatte es gar nicht bemerkt. Erst der Anblick des austretenden Blutes brachte die Empfindung von Schmerz wie eine Welle über ihn.

Der Schock über den Aufprall musste es unterdrückt haben. Nicht ungewöhnlich für den Commander, nicht ungewöhnlich für eine solche Situation. Kurzerhand öffnete er den forderen Verschluss des defekten Rüstungsteils und befreite sich von dem nutzlos gewordenen Stück Metall. Besser jetzt, bevor eine reale Empfindung zurück kommen würde.

"Den Rückengurt! Kannst Du ihn mit Deiner Klinge über der Halterung durchtrennen? Nur die linke Seite!"

Zack Fair starrte seinen Vorgesetzten mit großen Augen an, doch tat letztlich wie ihm befohlen, so dass die zerborstene Schulterpanzerung klappernd zu Boden fiel. Angeal schnallte den rechten Gurt enger, versuchte so die fehlende Halterung für das Buster Sword auf seinem Rücken auszugleichen, und setzte sich in Bewegung.

"Vorwärts! Wir müssen die Anderen finden!"

Der Schnee schmolz schon unter ihren Füßen, als sie in Richtung des rauchenden Reaktors rannten. Commander Hewley nahm noch im Lauf eine Hi-Potion zu sich und drückte eine andere dem jüngeren Soldaten in die Hand- als Ausgleich für die, die er in der letzten Nacht verloren hatte.

Von dem kurzen Blick, den Angeal seinem Schüler hatte zuwerfen können, hatte der Soldat erkennen können, dass der 3rd Class SOLDIER unverletzt zu sein schien. Es war ein Glück gewesen, dass er den zuerst zu Boden hatte werfen können und ihm so durch den eigenen Rücken die Wucht der Schockwelle hatte ersparen können. Jetzt wirkte der Soldat mit dem rabenschwarzen Haar lediglich angespannt und konzentriert, als er mit gezogenem Schwert neben seinem Vorgesetzten voran preschte.

Sie hatten den Reaktor fast erreicht, als ein weiteres Grollen sie zum Anhalten zwang. Kein Beton, kein Feuer, keine Explosion. Es war das Dröhnen unzähliger Schritte in ihre Richtung, welche den Commander dazu bewog, innezuhalten und sein Schwert auszurichten. Zack Fair reagierte schnell und tat es dem Vorgesetzten gleich. Und doch zitterte seine Klinge, als sich das Entstandene offenbarte.

Aus der kraterförmigen Öffnung des zerborstenen Reaktors drangen dutzende Kreaturen. Sie krochen über das Stahlgerüst hinab, fielen teilweise wie Steine in die Tiefe. Unzählige von ihnen schienen sich gerade erst dort zu bilden... und die ersten hatten das Haupttor erreicht. Die schief in den Angeln hängenden Türflügel konnten sie nicht halten und so brach eine Welle von abartig geformten Wesen hinaus ins Freie und in Richtung der beiden Soldaten. Noch zehn Sekunden bis zum Aufprall... Fünf...

"Blitzga!"

Die erste Reihe der Monster fiel leblos zu Boden als sie der Zauber des First Class SOLDIER erreichte. Doch die Reihe würde schnell wieder gefüllt werden.

"An meinen Rücken! Gib mir Deckung und bleib dicht bei mir! Blitzga!" Die nächste Reihe fiel, noch ehe Fair seinen Platz eingenommen hatte.

"Bleib ruhig. Der Aufprall wird gleich unangenehm, ich kann sie nicht ewig mit Materia zurückhalten. Schau einfach, dass Du auf den Beinen bleibst und übernimm die auf Deiner Seite! Bleib auf den Beinen!" In einer solchen Situation zu straucheln hätte das sichere Ende bedeutet. Zu viele Tatzen die einen einzelnen Körper zertrampeln könnten.

"Ja, Sir!" eine sichere Stimme. Dass die Nervosität in ihr mitschwang war verständlich. Der hochgewachsene Soldat konnte die Feinde länger als erwartet fern halten. Doch irgendwann waren genügend von ihnen aus den Toren hinausgebrochen, so dass sie die Seiten erreicht hatten, an denen selbst die Streuwirkung von Blitzga nicht mehr

wirken konnte.

Der erste Schlag seiner Klinge beförderte ein halbes Dutzend von Monstern in die Rachen ihrer Gefolgstiere. Ein weiterer Moment verging, ehe Angeal auch in seinem Rücken das Geräusch einer durch die Luft surrenden Klinge vernahm. Sie hatten also auch Zack erreicht.

Einen Moment wehrte Angeal die Angreifer lediglich mit seinem Schwert ab, warf sie mit einer starken Materia zurück und verabreichte sich immer wieder eine Dosis Äther. Es war zu einer altbekannten Routine für ein Gefecht geworden. Nicht ihre Stärke war beunruhigend. Nur die Anzahl. Die endlose Menge der Viecher, die unaufhörlich aus den zerborstenen Pforten des Reaktorgebäudes drang.

"Wir müssen da rein und die Anderen raus holen! Bleib an meinem Rücken und renn nur, wenn ich es auch tue! Nach meinem nächsten Angriff folgst Du mir, wenn ich stehen bleibe, bist Du wieder hinter mir!"

"Verstanden, Sir!"

"Feuga!" Hitze prallte auch in Angeals Gesicht, als er die Gegner vor sich zu Staub verbrannte. Dann eilte er vorwärts, schnell genug um ein gutes Stück Raum zu gewinnen und doch so bedacht, dass er einen Schatten von Zacks Bewegungen nie aus den Augenwinkeln verlor. Dann folgte der nächste Angriff, den Angeal mit seinem Schwert abwehrte.

Welle um Welle kämpfte sich der Offizier so vorwärts, bis beide Soldaten die Reaktorpforte durchschritten hatten. Ab hier wurde es weit schwieriger. Andere Materia als Eisga einzusetzen, war bei den instabilen Reaktoren zu riskant und Eisga half hier kaum weiter um die Gegner zurück zu drängen. So kamen sie nur schrittweise vorwärts. Ein, zwei Tritte nachdem eine Reihe von Gegnern mit der Klinge niedergemetzelt wurde. Zumindest aber waren die Gänge hier so eng, dass Angeal alle Angreifer auf einmal stoppen konnte und Zack so mit weit weniger Gegnern fertig werden musste.

"Pass auf wo Du hintrittst!" Der Boden war bedeckt von grünlicher Flüssigkeit, von zerborstenen Wänden und zerteilten Monstern. Bei jedem Schritt drohte man zu straucheln.

Mehrere Male hatte Angeal versucht, Genesis oder die 3rd Class SOLDIER anzufunken, doch das Mako verhinderte jeden Funkkontakt.

Die Labortür hinter der nächsten Biegung war längst zu Boden gerissen worden. Die stationierten Wissenschaftler waren fort- ob tot oder geflohen, konnte man zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Nur die angefressenen Überreste einer einzigen menschlichen Leiche fand Commander Hewley unter einem Armaturenbrett, nachdem er ein Monster gegen die nächste Wand geschleudert hatte. Ein kurzer Griff, dann hatte er den Mitarbeiterausweis des Toten von dessen Kleidung gerissen und eingesteckt- zur späteren Identifizierung. Auch dies war im Krieg zur Routine geworden.

Eine weitere Biegung im Flur brachte die Soldaten in Richtung der Reaktorräume. Von dort strömten die Monster in weit größerer Anzahl entgegen- so dicht, dass sie sich teilweise gegenseitig in den Gängen zertrampelten. Doch noch ein anderes Geräusch als das von Krallen und Zähnen drang von dort herüber. Kehlige Schreie zerschnittener Monster, deren letztes Fauchen in einem erstickten Gurgeln ihrer eigenen Lunge erstarb. Dann ein gebrüllter Befehl, ein Zauber.

"Genesis!"

First Class SOLDIER Genesis Rhapsodos war nicht ohne Grund Schwadronscommander

des SOLDIER-Corps. Man sagte von ihm, er könne ein Dutzend Soldaten mit einem einzigen Streich seiner Klinge niedermetzeln. Und Angeal wäre dumm gewesen, solche Gerüchte abzutun. Denn er hatte es mit eigenen Augen gesehen. Nein, Genesis war niemand, um den man sich im Gefecht Sorgen machen musste. Und doch war Commander Hewley erleichtert, als er die Stimme seines alten Freundes vernahm. Sorgen waren etwas Irrationales. Bis zum heutigen Tage hatte Angeal nicht gelernt, sie vollständig zurückzulassen.

Die letzten Meter bis zu den Shotten der Reaktorräume waren ein harter Kampf, doch als er letztlich bestritten war, musste Angeal ernüchert feststellen, dass sein Weg an diesem Punkt ein jähes Ende nahm. Wo sich noch vor wenigen Stunden der Eingang zu Reaktorraum 3 befand, versperrten nun Beton und Schotter den Zugang zu dem eingestürzten Reaktor.

Angeal gab nur ein genervtes Knurren von sich und wandte sich mit dem Rücken zu dem Schotterhaufen, um die Gegner abzuwehren, die durch die zerbrochene Decke herabfielen. Auch dort oben war kein Zugang zu erwarten - die Monster regneten direkt aus dem Reaktor-krater selbst heraus. Selbst wenn man von dem höchsten Punkt der Trümmer Reaktorraum 3 noch betreten könnte, würde zumindest der 3rd Class SOLDIER die Barriere kaum zu überwinden wissen, ohne dabei von den herabfallenden Kreaturen zerteilt zu werden. Ihn hier allein zu lassen... war angesichts der Massen an Angreifern auch keine vernünftige Option.

"Hier geht es nicht weiter. Untersuch die Trümmer und sieh, ob Du sie beiseite schaffen kannst." orderte der ältere Soldat und widmete sich wieder dem Kampf.

"Ja Sir!" die Stimme des jungen Rekruten klang angespannt, doch Angeal konnte augenblicklich hören, wie sich einiges Geröll hinter ihm bewegte.

Und doch verging nicht lange Zeit, bis Zack erneut zögernd zu sprechen begann. "Sir... Es tut mir leid. Ohne Materia geht es nicht."

"Und die können wir nicht benutzen. Sonst fliegt uns hier noch das ganze Gebäude in die Luft." Angeal seufzte und zerteilte ein weiteres Monster, ehe er sich zu seinem Schüler umwandte. Ein kurzer Moment blieb nur, doch lange genug, um den Jungen seit Beginn des Kampfes einmal wirklich anzusehen.

Es war offensichtlich, dass Zack mit dieser Situation hart zu kämpfen hatte. Sein sonst so entspannter Gesichtsausdruck war mehr als nur angestrengt, Schweiß und Dreck klebten in seiner Stirn, die Überreste der Monster hatten seine Uniform ebenso besudelt wie die des Commanders. "Sir... es tut mir leid. Ich schaffe das nicht ohne Materia." keuchte der junge Soldat erneut und bemühte sich noch immer, einen Betonbrocken mit seinen Händen aus dem Weg zu schaffen.

"Schon gut. Das hab' ich auch nicht erwartet. Ist in Ordnung. Hör auf."

"Aber die Anderen sind noch..." Mehr als nur Sorge sprach aus den Augen des Jungen, als er den Blick in Richtung des versperrten Weges wandte.

"Und wir werden sie da raus holen. Ruhe bewahren. Wir finden einen anderen Weg."

Zack nickte, schluckte, nickte erneut und erhob sein Schwert vom Boden. Erst jetzt da Angeal ihn für einen Augenblick betrachtete, erinnerte er sich daran, wie jung und unerfahren Zack doch war. Es war seine erste wirkliche Mission. Kaum verwunderlich, dass er überfordert war. Und er schlug sich gut! Keinen Kratzer konnte Angeal am Körper des Soldaten erkennen.

"Du schlägst Dich sehr gut. Weiter so! Und jetzt komm. Vielleicht können wir über Reaktorraum 2 zu ihnen durchdringen." Angeal nahm sich fest vor, die Leistung seines Schülers angemessen zu würdigen, wenn sie erst einmal hier heraus waren. Für den Moment musste es genügen, ihm durch knappe Worte etwas Bestätigung zuzuteilen.

"Danke... Sir! Natürlich, Sir!"

Angeal lächelte als er erneut zum Schlag ausholte. Tatsächlich klang die Stimme des Anderen ein klein wenig fester als zuvor.

Die Reaktoren 1, 2 und 3 lagen direkt nebeneinander am Westhang der Gebirgskette, wobei Reaktor 2 die Mitte zwischen dem Zerstörten und dem noch Intakten bildete. Die Reaktorräume 2 und 3 lagen folglich direkt nebeneinander im Gebäude. Vielleicht war die Wand ja dünn genug, um sie zu durchbrechen... vielleicht war sie durch die Explosion ja schon zerstört, vielleicht.... Zu viele solcher Gedanken preschten durch Commander Hewleys Kopf als er sich den Weg zum nächsten Durchgang freischlug. Es war nicht die Art eines Soldaten, zu besorgt um Kameraden oder Gefolgschaft zu sein. Bei der derzeitigen Situation... war Sorge möglicherweise aber angebracht.

Immer wieder kam es vor, dass er die Stimme des kaum ein Jahr älteren Commanders durch die Wand vernahm, als dieser einmal wieder einen Zauber herausbrüllte.

"Verdammt Idiot." murmelte Angeal nur. Genesis würde es noch schaffen, dass alle hier unter einem riesigen Schutthaufen begraben würden. Doch wenn er den Namen seines Freundes durch die Wand brüllte, erreichte ihn keine Antwort.

Die Situation wurde kaum besser, als sie den Eingang zu Reaktorraum 2 durchschritten. Kaum hatte sich die Pforte geöffnet, strömten unzählige weitere Monster in den Gang hinaus und drohten die beiden Soldaten zu überrennen. Angeal wurde an die gegenüberliegende Wand gepresst und hatte gerade noch Zeit, um Zack an einer Schulter zu packen und auf den Beinen zu halten, während er mit der anderen Hand zum Hieb ausholte.

"Warte... warte..." ein weiterer Schlag, dann tat sich eine Lücke auf. "Los jetzt!"

Es war kaum verwunderlich, dass die Monster mit derartigen Stärke gegen die Pforten gedrückt hatten. Denn im Inneren des Reaktorraumes herrschte eine derartige Hitze, dass es schwer war, zu atmen zu kommen. Nur wenige Kreaturen drangen derzeit aus dem großen Spalt, der sich auch an diesem Turm gebildet hatte- das verschaffte etwas Zeit. Zeit, die dringend nötig war, um in dieser Umgebung einen klaren Gedanken zu fassen.

Das Labor, das sich in diesem Raum befand, war fast vollständig erhalten geblieben. Kein gutes Zeichen. Es bedeutete, dass die Wände zu Raum 1 fest und stabil waren und wahrscheinlich jeder Erschütterung stand halten würden.

"Zack! Sieh Dich um, such nach Schwachstellen in der Wand. Irgendetwas, das uns helfen könnte." Auch die Stimme des Commanders war durch die erdrückende Hitze angeschlagen. Hätte er davon ausgehen müssen, dass eine solche Situation auf sie wartete, so hätte er die Ausrüstung der Soldaten besser angepasst.

"Feuga!"

"Warte!!" Der Flammenbefehl von eben war aus unmittelbarer Nähe gekommen. Genesis musste sich direkt hinter dieser Wand befinden.

"Genesis?!" Angeal schlug mit seinem Schwert gegen einen Metallpfeiler an der Wand, so dass ein lautes Dröhnen ertönte. Das schöne Schwert...

"Verdammt, ja! Wird aber auch Zeit!"

Eine Welle der Erleichterung floss Commander Hewleys Rücken entlang. "Der Zugang zu Reaktorraum 3 ist versperrt."

"Hab ich schon gemerkt. Tritt zurück, ich hab's gleich!"

"Genesis! wenn Du hier drin Materia..."

"Feuga!"

"Zack! In Deckung!"

Angeal konnte gerade noch rechtzeitig zurückweichen, um nicht von der plötzlichen Explosion erfasst zu werden. Ein Wimpernschlag, dann klaffte ein rußiges Loch in der Wand vor ihm. Und dahinter.... "Genesis.."

First Class SOLDIER Rhapsodos war offensichtlich erleichtert über das Nachgeben der Wand, strich sich jedoch schon wieder mit einem Lächeln den Schmutz von der Stirn.

Angeal nickte ihm zu und konnte doch seine Augen nicht für lange Zeit auf ihm lassen. Zack Fair war neben seinen Commander getreten, wirkte unverletzt- eine Sorge weniger. Doch das nächste Problem tat sich hinter dem Offizier im roten Mantel auf- Angeal begriff nun die Ursache der unbegreiflichen Hitze. Denn die Überreste von Reaktorraum 3 standen fast vollständig in Flammen.

"Raus mit euch!! Aber plötzlich!" bellte Angeals Freund, doch dieser konnte den anderen Commander nur fassungslos anstarren. "Und Du benützt Feuga- da drin?"

"Keine andere Wahl. Alles andere wäre noch dämlicher gewesen." knurrte der Angesprochene und schubste einen jüngeren Soldaten durch das Loch in der Wand. "Vorwärts hab ich gesagt!"

Wahrscheinlich hatte Genesis sogar Recht mit dem was er sagte. Er war kein Idiot. Eisga und Blitzga konnten Beton nichts anhaben. Seismos wäre dem Selbstmord noch näher gekommen. Dunkelzauber, Zustandszauber, Graviga... das alles hätte tatsächlich keinen Sinn gehabt.

Angeal erfasste ein weiterer Schauer der Erleichterung als einer seiner 3rd Class SOLDIER rußbedeckt durch das Loch in der Wand stolperte.

"Genesis, ...wie viele?"

"Ich hab hier fünf. Eine Leiche haben wir gefunden. Die Anderen... keine Ahnung. Wir hatten wenig Zeit um zu suchen. Hinter Dir!"

Angeal wirbelte herum und wollte einen Gegner zerteilen, doch musste er erstaunt feststellen, dass dieser schon getroffen am Boden lag. Zack Fair verpasste dem Viech gerade den Todesstoß. Für einen winzigen Augenblick war das Feuer und die Monster um den Commander verschwunden und er lächelte einfach nur reichlich stolz. So hatte er es dem Jungen beigebracht!

Der Moment dauerte jedoch verhältnismäßig kurz an. Nur sechs von acht. Einer sicher gefallen... und bei den Flammen da drin. "Verdammter Mist!" so war das nicht geplant gewesen! Er hatte die Jungs auf diese Mission geschickt! Er! Und nun hatte er zwei von ihnen auf dem Gewissen.

Nach und nach stolperten die anderen Rekruten hustend und keuchend durch die Öffnung in der Wand. Einer von ihnen musste gestützt werden, ein anderer verabreichte sich gerade selbst eine Ration Potion.

Aber es war nicht die Zeit um jetzt über Verluste nachzudenken. "Wir müssen hier raus! Reaktor 2 hat schon einen Riss. Alles hier kann jeden Moment zusammenstürzen. Genesis, geh Du nach vorne, Ich übernehme die Nachhut."

Genesis nickte bissig und brachte sein Schwert in Verteidigungshaltung.

Angeal bemerkte die Blicke wohl, die ihm von den anderen Rekruten und vor allem von Zack Fair zugeworfen wurden- Wollte er denn nicht nach den vermissten Soldaten suchen lassen? Wollte er sie denn einfach so zurück lassen?

Nein, Angeal wollte nicht. Und er hatte auch nicht vor, sie einfach so zurück zu lassen. Aber das Leben von sechs 3rd Class SOLDIER war zu retten. Er konnte sie unmöglich hier in Gefahr belassen, um nach zwei wahrscheinlich schon gefallen Soldaten zu suchen. Der Rückweg würde beschwerlich genug werden, denn nun hatten sie die Gegner im Rücken und nicht mehr vor sich. Wenn die Jüngeren in Sicherheit wären,

könnte er zurückkehren.

"Vorwärts!" bellte Angeal und riss sich selbst so aus den bitteren Gedanken. Und doch... setzte sich niemand vor ihm in Bewegung.

Es brauchte einen Augenblick bis Commander Hewley begriff, warum die Männer vor sich keinen Schritt taten. Sie alle starrten nur nach oben dem Reaktor entgegen. Bis auch Angeal den Blick hob. "...Was..?!" Bei Odins neun Schwertern- was zur Hölle geschah dort oben an Reaktor 2?

"Nicht schon wieder!" zischte Genesis verbissen und trat entschlossen auf den Reaktor zu. "Angeal!! Schnell! Ich könnte hier Hilfe gebrauchen!"

Das war nun wirklich beunruhigend. Genesis gebrauchte niemals Hilfe! Doch angesichts dessen, was sich etwa fünfzig Fuß über ihnen abspielte, schien wohl auch der sonst so selbstsichere Commander zur Vernunft gekommen zu sein.

Zunächst hatte Angeal geglaubt, der grün glühende Spalt in Reaktor zwei habe sich von innen verschlossen, denn es drangen seit geraumer Zeit keine Monster mehr aus ihm heraus. Doch dann bemerkte er die Bewegung, die Kralle, die sich aus dem Innersten nach draußen wand und durch ihre Größe jeden grünen Glanz verdeckte. Einer Kralle folgten zwei weitere und bald hatte sich eine ganze Tatze nach außen geräkelt- so groß, dass sie selbst ein Viertel der Höhe des Reaktorturms erreichte.

"Das ist bei Nummer 3 auch geschehen. Das war die Ursache!" Genesis machte einen Satz vorwärts und befand sich im nächsten Augenblick auf dem Sprung in Richtung des Spaltes selbst.

"Ihr bleibt zurück! Bildet einen Halbkreis um den Reaktor. Verteidigt euch und bleibt zusammen!!!" wandte sich der schwarzhaarige Commander an die nervösen Rekruten. Dann war auch Angeal auf dem Sprung nach oben, wo Genesis schon wie verrückt auf die zuckende Pranke einschlug.

"Bei Nummer 3 entstand auch so ein Viech. Es ist zu groß. Wenn es versucht raus zu kommen, wird es den ganzen Reaktor sprengen! Ich war nicht schnell genug! Wir hatten Glück, rechtzeitig in Deckung zu kommen. Ich will das Glück nicht zweimal so herausfordern! Wir müssen das Ding aufhalten, bevor uns alles um die Ohren fliegt!" Das war das Letzte, was Genesis noch herausbrüllte, ehe er voller Wucht gegen das riesenhafte Monster ankämpfte, um eine der Krallen von der Pranke abzutrennen. Ein Atemzug später und Angeal tat es ihm gleich.

Er konnte die Rekruten nicht hinaus schicken. Im Flur befanden sich zu viele Monster aus Reaktor 3. Sie würden den Rückweg nie alleine schaffen.

Aber wenn er sie hier behielt... und wenn sie versagten? Was wenn dieses Wesen hier nicht aufzuhalten war? Dann war das der sichere Tod für alle von ihnen.

Weitere Hiebe, Stiche, immer wieder sprang Angeal von einem Vorsprung in die Höhe um das Monster zu attackieren. So lange, bis letztlich ein fast ohrenbetäubendes Brüllen aus dem Inneren des Reaktorturms ertönte und eine Kralle mit den Ausmaßen von drei Mann dem Boden entgegen stürzte.

Die Pranke zuckte, Genesis hieb eine weitere Kralle ab... und letztlich zog sich die riesige Tatze zitternd zurück in den Reaktor.

"Keine Zeit! Raus hier! Wir können das Viech nicht besiegen!! Wir haben vielleicht noch ein paar Minuten, bis es sich regeneriert hat. Vielleicht." Genesis stürzte sich selbst schon in die Tiefe, als Angeal ihm noch hinterherbrüllte: "Aber der Reaktor! Es wird

alles explodieren! Was ist mit dem Dorf!?"

Aber Commander Hewley wusste selbst, in welcher Situation sie sich befanden. Der Reaktor, das Dorf... längst verloren.

Und so stürzte auch er in die Tiefe hinab, bis er hart vor den Rekruten zum Stehen kam. "Ihr habt den Commander gehört! Raus hier! Sofort!"

Angeals Augen wanderten eilig über die Gesichter der Soldaten um auszumachen, ob sie den Befehl begriffen hatten. Sein Atem stockte als er begriff, dass ein weiterer unter ihnen fehlte.

Wo um Gaias Willen war Zack Fair?!

Note:

Tja...? Wie wird es wohl weiter gehen?

Ihr habt ja wirklich lange bisher ausgehalten. Danke dafür.